

Hintergrund und Aufgabenstellung

Von Industrieanlagen in denen gefährliche Stoffe gehandhabt werden, können bei einem Störfall erhebliche Gefahren für Mensch und Umwelt ausgehen. Insbesondere bei Kontaminationen großer Flüsse können Störfälle aufgrund der schnellen Ausbreitungswege eine internationale Dimension bekommen. Diesen Gefahren kann nur durch eine gemeinsame Verantwortung für das Flusseinzugsgebiet und länderübergreifende Zusammenarbeit bei der Störfallvorsorge begegnet werden. Dies trifft insbesondere für die Ostseeanrainerstaaten zu, da hier im Falle eines Störfalls neben dem eigentlichen Flussgebiet in den Mündungsgebieten einzigartige Ökosysteme der Bodenlandschaften betroffen besonderer Weise sind.

Ein exemplarisches Beispiel ist der Neman/Nemunas, der in Weißrussland entspringt und über Litauen und die Kaliningrader Region Russlands über das Kurische Haff in die Ostsee fließt. Der Neman/Nemunas ist für die Wasserversorgung dieser Länder von überragender Bedeutung.

Ziel des Vorhabens ist die Entwicklung einer länderübergreifenden Zusammenarbeit zur Störfallvorsorge im Einzugsgebiet des Neman-Flusses mit den Schwerpunkten anlagenbezogener Gewässerschutz und grenzüberschreitendes Störfallmanagement, wobei wird auf die Erfahrungen der Internationalen Kommissionen zum Schutz des Rheins, der Elbe und der Donau (IKSR, IKSE bzw. IKSD) zurückgegriffen werden kann.

Die konkreten Arbeiten im Rahmen des Projektes umfassen:

- Die Erarbeitung eines Internationalen Warn- und Alarmplanes für das Neman/Nemunas- Einzugsgebiet
- Die Implementierung von Internationalen Hauptwarnzentralen zur grenzüberschreitenden Kommunikation.
- Die Erfassung störfallrelevanter industrieller Aktivitäten im Neman/Nemunas-Einzugsgebiet und
- Empfehlungen zur Umsetzung internationaler Erfahrungen, Direktiven und Gesetze (Seveso II, UNECE, Helcom, EU- Richtlinien)

Arbeitstreffen in Dezember 2003

Als erste Aktivität müssen im Rahmen von Arbeitstreffen der technisch, fachlich und administrativ machbaren Projektumfang definiert, die zuständigen Behörden, die Projektbeteiligten und Partner festgelegt sowie die Zielhierarchie und Aufgabestruktur angepasst werden. Weiterhin ist eine Projektleitungsgruppe zu konstituieren und die offizielle Projekteröffnung vorzubereiten.

Ansprechpartner

**Umwelt
Bundes
Amt**

für Mensch und Umwelt

Referat III 1.2

Herr Winkelmann-Oei

Seeckstr. 6 – 10

13581 Berlin

Tel: +49 30 8903 3298

Fax: +49 30 8903 3099

mail: Gerhard.Winkelmann-Oei@uba.de

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Referat G II.5

Herr Dr. Machold

Alexanderplatz 6

10178 Berlin

Tel: +49 30 28550 4271

Fax: +49 30 28550 3331

mail: Hans.Machold@bmu.bund.de



Herr Hingst (Projektleiter), Frau Karutz (Stellvertr.)

Karl-Marx-Allee 90a

10243 Berlin

Tel: +49 30 293991-21 (-17)

Fax: +49 30 293991-44

mail: hingst@iabg.de



Dr. Dalik Sojref

Werkstoffe & Technologien, Transfer & Consulting

Rudower Chaussee 29

12489 Berlin

Tel: +49 30 6392 – 6365

Fax: +49 30 6392 – 6366

mail: Dalik.Sojref@wttc.de

Entwicklung einer grenzübergreifenden Warn- und Alarmplanung für das Einzugsgebiet des Neman/Nemunas



im Auftrag des

**Umwelt
Bundes
Amt**
für Mensch und Umwelt

gefördert vom



Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit

:

Anteil am Einzugsgebiet Durchgeführte Projekte

Zuständige Behörden

	1 Russland	2 Litauen	3 Belarus
	4 %	45 %	45 %
	BMU/ UBA (Deutschland): Technologietransfer zur Anlagensicherheit und des Umweltschutzes in der Zellulose- und Papierindustrie		
	EPA (Sweden): The Transboundary Water Programme (1997-2002); Support to the development of co-operation between Russia, Lithuania and Belarus on the Nemunas River drainage area		
	TACIS (EU): Water and Environmental Monitoring in Management in the Kaliningrad Oblast (2000-2002)		
	Katastrophenschutzministerium (EMERCOM), lokale Verwaltung des EMERCOM Ministerium für Naturschutz und Umweltschutz (MPR), Staatliche Verwaltung für Naturschutz und Umweltschutz (GUPR)	Ministerium für Umweltschutz, Abteilung Umweltqualität	Ministerium für Naturschutz und Umweltschutz (MinPROOS), Ministerium für Katastrophenschutz (MCS)

Ziele der Arbeitstreffen:

- Grundsätzliche Bereitschaft zur Durchführung des Projektes (Absichtserklärungen)
- Benennung der zuständigen Behörden (wie oben)
- Vorläufige Benennung der Ansprechpartner für die Projektleitungsgruppe (Konstituierung während der Projekteröffnung)

- Nächste Schritte:
 1. Projekteröffnung avisiert für Februar 2004 (Vorschlag Kaliningrad)
 2. Datensammlung/ IST- Standerfassung zu den 4 Hauptzielen
 3. Vorbereitung des Seminars und des Studienaufenthaltes in Deutschland (Sommer 2004)